

Farben und Musik fließen ineinander

Ausstellung „Kontrapunkte“ im Vinzenz-Haus

Kaarst (mafu). Die verzaubernde Welt der Musik mit der Farben in einem Werk malerisch zu verbinden – das möchte Gabriele Drees-Holz. Mit ihrer Ausstellung „Kontrapunkte – Farbe und Klang“ im Vinzenz-Haus zeigt die Malerin und Musikerin eine gelungene Verbindung dieser beiden scheinbar gegensätzlichen Welten. Diesen vermeintlichen Gegensatz versuchte auch die Vernissage in einer ungewöhnlich gelungenen Art aufzulösen. Einige ihrer Orchesterkollegen spielten auf ihren Instrumenten passende Passagen zu den Motiven der Bilder.

„Bei meiner Arbeit lasse ich mich von der Vorstellung leiten, dass der Betrachter in meinen Bildern gewissermaßen Musik hört“, sagt Gabriele Drees-Holz. Die Studienrätin für Spanisch und Erdkunde, die zudem seit 1990 Mitglied der Philharmonischen Gesellschaft in Düsseldorf ist und Querflöte spielt, will aber nicht nur Musik in ihren Bildern transportieren, sondern hat auch

für jedes Orchesterinstrument ein eigenes Bild gemalt, in dem sich das charakteristische des betreffenden Musikinstrumentes wiederfindet.

Drees-Holz wählt für ihre Arbeiten sehr unterschiedliche Darstellungsformen: teils eine eher surrealistische Verfremdung der Instrumente, teils auch die abstrakte Darstellung. Dabei reicht das Spektrum der dargestellten Form von zarten bis zu sehr intensiv leuchtenden Farben. Die Künstlerin liebt surreale Märchenwelten, die sich in ihren Bildern ebenso wiederfinden. Genauso wenig, wie sich die Künstlerin auf einen Malstil festlegen lässt, so wählt sie ihre Materialien aus. Auf der Basis von Acrylfarben, Pappen und Leinwänden arbeitet Drees-Holz mit Wachsstiften, Gold und Sand sowie mit Materialien aus ihrem Lebensumfeld.

► Zu sehen ist die Ausstellung noch bis zum 31. Juli, täglich von 8 bis 20 Uhr, im Vinzenz-Haus, Wilhelm-Raabe-Straße 7.



Die Künstlerin Gabriele Drees-Holz „vertont“ bei der Vernissage im Vinzenzhaus mit ihrer Querflöte ihre Arbeiten. Foto: Marc Ingel